

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des Kreistages
am Montag, den 09.12.2019 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr (einschließlich nichtöffentlicher Teil)
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend:

Landrat
Fügmann, Thomas

Fraktion der CDU
Bias, Marko
Chudasch, Jonas
Franke, Thomas
Gersdorf, Katrin
Gruhner, Stefan
Hanna, Allam Dr. med.
Herrgott, Christian
Modde, Michael
Neumüller, Alex
Orosz, Peter
Sachse, Carsten
Völm, Arnfried Dr.
Weiße, Ralf
Zapf, Marcel

Fraktion der AfD
Bentz, Manfred
Berg, Jens
Bergner, Heiko
Bohnhardt, Marc
Brandenstein, Wolfram von
Heidrich, Stefan
Rham, Matthias
Thrum, Uwe

Fraktion der UBV
Fiedler, Marcus
Kleindienst, Wolfgang
Meyer, Christian
Querengässer, Gerd
Scheffczyk, Andreas
Weigelt, Thomas

Fraktion Die LINKE

Kalich, Ralf
Lukas, Almut
Möller, Klaus
Rebelein, Dieter Dr.
Weithase, Helga
Wetzel, Roland

Fraktion der SPD

Feike, Anette
Kanis, Regine
Kleebusch, Enrico Dr.
Roßner, Marc

Fraktion der FDP

Ortwig, Volker
Scherf-Michel, Sandra
Seidel, Marco

Bündnis 90/Die Grünen

Geiler, Janina

Beigeordnete(r)

Hauck, Jürgen

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Bergner, Christian Dr.
Beyer, Kerstin
Butz, Regina
Danzer-Nitsch, Inge
Eismann, Beate
Frotscher, Dagmar
Haller, Anja
Henze-Rippin, Gabriele
Heynisch, Jens
Horn, Heike
Jahn, André
Kanz, Anke
Käßner, Mandy
Keller, Nils
Krasser, Ines
Mäder, Klaus
Nielsen, Katrin
Nitsch, Michael
Rubner, Stefan
Siegmond, Michael
Unger, Philipp
Weiß, Katrin
Weiß, Sandra

Entschuldigt: Fraktion der CDU
Weidermann, Thomas Dr. (Urlaub)

Fraktion der AfD
Fischer, Jörg (krank)

Fraktion der UBV
Weidermann, Frank (krank)

Bündnis 90/Die Grünen
Richter, Steve (dienstl. Gründe)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Kreistages am 28.10.2019 (öffentlicher Teil)
2. Neufassung der Hauptsatzung des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: KT/008/2019
3. Einbringung der Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises
4. Zweite Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes Saale-Orla-Kreis
Vorlage: KT/010/2019
5. Entgeltordnung für die Volkshochschule Saale-Orla-Kreis
Vorlage: KT/005/2019
6. Überplanmäßige Ausgaben für Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung - Hilfe zur angemessenen Schulbildung im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: KT/006/2019
7. Überplanmäßige Ausgaben im Deckungskreis 4400 Jugend und Familie - Heimerziehung und Inobhutnahme
Vorlage: KT/009/2019
8. Vertragsangebot an die Stadt Tanna zur Nutzung der Sportanlagen Tanna
Vorlage: KT/014/2019
9. Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes für den Beirat des Jobcenters
10. Beteiligungsbericht 2019 für das Geschäftsjahr 2018
Vorlage: IV/002/2019
11. Anträge
Antrag auf Fortschreibung des Schulnetzplanes
- 11.1. Vorlage: AN/005/2019
Antrag auf Erarbeitung einer Investitionsvorrangliste für die Schulen des Saale-Orla-
- 11.2. Kreises
Vorlage: AN/006/2019
12. Informationen und Sonstiges
13. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 4. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Der Landrat zieht den TOP 8, mit den Unterpunkten 8.1 bis 8.4. (Haushaltsplan des SOK für das Haushaltsjahr 2020) zurück. Durch die Verwaltung war vorgesehen, in der heutigen Sitzung einen Vorschlag mit der Reduzierung der Kreisumlage um ca. 750 T€ vorzulegen.

Kurz vor der Kreistagssitzung am heutigen Tag wurde bekannt, dass es eine Rückforderung durch das Land gibt und somit die zur teilweisen Deckung vorgesehenen Mittel nicht mehr herangezogen werden können. Somit kann kein ausgeglichener Alternativvorschlag vorgelegt werden.

Der Landrat schlägt vor, dem Kreistag in einer zusätzlichen Kreistagssitzung im Januar eine Alternative zur Beschlussfassung vorzulegen.

Herr Scheffczyk gibt den Hinweis, dass zu dieser Sitzung alle vorliegenden Änderungsanträge zum Haushaltsplan mit berücksichtigt werden.

Herr Seidel beantragt, dass der für den nichtöffentlichen Sitzungsteil vorgesehene Tagesordnungspunkt 4 – Vertragsangebot an die Stadt Tanna zur Nutzung der Sportanlagen Tanna – im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird, da er keinen Grund für eine nichtöffentliche Behandlung sieht.

Nach Rücksprache mit dem Juristen des Hauses, Herrn Nitsch, wird diesem Antrag entsprochen und die Beschlussvorlage als neuer TOP 8 in den öffentlichen Sitzungsteil eingeordnet.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung wird in der nunmehr vorliegenden Form mehrheitlich bestätigt.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Kreistages am 28.10.2019 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen gibt es nicht.

„Der Kreistag genehmigt die Niederschrift über die 3. Sitzung des Kreistages am 28.10.2019 (öffentlicher Teil).“

28-4/2019

Zu TOP 2 Neufassung der Hauptsatzung des Saale-Orla-Kreises Vorlage: KT/008/2019

Vor Sitzungsbeginn wurde ein Änderungsantrag der UBV-Fraktion an alle Kreistagsmitglieder verteilt.

Der Landrat erläutert, dass in einer Beratung des Kreisausschusses der Entwurf der Hauptsatzung sehr intensiv besprochen wurde. Die vorliegenden Änderungsanträge aus den Fraktionen wurden, soweit Konsens bestand, berücksichtigt und eingearbeitet. Alle weiteren Änderungsanträge sollten im Kreistag eingebracht und dort entschieden werden.

Zur Diskussion sprechen, teilweise mehrfach, Herr Scheffczyk, Frau Kanis, Herr Dr. Rebelein, Herr von Brandenstein, Herr Kleindienst, Herr Herrgott, Herr Thrum, Herr Roßner und Herr Gruhner.

Herr Scheffczyk bezieht sich auf den Änderungsantrag der UBV-Fraktion, der folgenden Wortlaut hat:

„Die Entschädigungssätze für die Kreistagsmitglieder, welche nach der Thüringer Entschädigungsverordnung - ThürEntschVO - vom 6. November 2018 in ihren Höchstsätzen

an die Einwohnerzahl des Landkreises gebunden sind, werden auf 80% der Höchstsätze festgelegt. Daraus ergeben sich folgende Änderungen:

- § 7 Absatz (1):
- Sockelbetrag: Vorlage: 175,00 €; neu: 80% von 270 € = **216,00 €**
- Sitzungsgeld: Vorlage: 30,00 €; neu: 80% von 30 € = **24,00 €**
- § 9 a): Vorlage: 175,00 €; neu: 80% von 310 € = **243,00 €**
- § 9 b): Vorlage: 175,00 €; neu: 80% von 310 € = **243,00 €.**“

Er bittet darum, diesen um 2 weitere Änderungen zu ergänzen. Im § 9 bittet er unter den Punkten c) und d) als neue Werte aufzunehmen bei c) **448,00 €** und bei d) **197,00 €**.

Zur Begründung führt er aus, dass mit 80.000 Einwohnern im Saale-Orla-Kreis die Einwohnerzahl ca. 80 % des in der Thüringer Entschädigungsverordnung festgelegten Einwohnerwertes „bei bis zu 100000 Einwohner“ beträgt. Die Entschädigungssätze nach den Einwohnerzahlen = 80 % der Höchstgrenze festzulegen, erscheint seines Erachtens sinnvoll und ist nach Meinung seiner Fraktion gerechtfertigt für den Aufwand eines fleißigen und gewissenhaft arbeitenden Kreistagsmitgliedes.

Frau Kanis bringt im Namen der SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

In § 4 Abs. 5 ist einzufügen:

„Der Kreistag wählt einen Familienbeauftragten und dessen Stellvertreter aus den Reihen des Kreistages, der

- a) Die Koordinierung des Netzwerkes der kommunalen Familienbeauftragten übernimmt und als deren Ansprechpartner arbeitet,
- b) Die Interessen der Familien gegenüber den kommunalen Verwaltungen vertritt und so auf eine familiengerechte Haltung in Politik und Gesellschaft hinwirkt,
- c) Grundsätzlich vor Entscheidungen die überwiegend Familien betreffen anzuhören ist, er kann dazu Vorschläge unterbreiten und Stellung nehmen,
- d) Einmal im Jahr dem Kreistag über seine Tätigkeit und deren Wirkung berichtet.“

In § 9 ist ein Buchstabe f) zu ergänzen mit folgendem Wortlaut:

„f) an den Familienbeauftragten ein Betrag in Höhe von 100,00 €.“

Herr Dr. Rebelein beantragt im Namen der Fraktion „Die Linke“ im § 3 einen Absatz 2 einzufügen, der die „Wahl eines Vorsitzenden des Kreistages und zweier Stellvertreter“ vorsieht.

In § 6 beantragt er die Ergänzung „Die ehrenamtlichen Beigeordneten nehmen an den Leitungssitzungen des Landrates teil.“

Der Landrat gibt bekannt, dass er ab sofort die ehrenamtlichen Beigeordneten zu den Leitungsberatungen einladen wird. Damit ist dem Ansinnen Rechnung getragen.

Zur Einführung eines Vorsitzenden des Kreistages führt der Landrat Gegenrede.

Herr Dr. Rebelein erklärt, dass damit sein zweiter Änderungsantrag entfällt.

In der weiteren Diskussion werden sehr ausführlich die Standpunkte zu der durch die UBV-Fraktion beantragten Erhöhung der Entschädigungssätze ausgetauscht. Während die Diskussionsredner Herr von Brandenstein, Herr Thrum und Herr Roßner mit Bezug auf die Haushaltslage sich gegen eine weitere Erhöhung aussprechen, vertreten Herr Kleindienst, Herr Scheffczyk, Herr Herrgott, Herr Dr. Rebelein und Herr Gruhner die Meinung, dass die 80% Bezugsgröße zu den Einwohnerzahlen eine realistische und nachvollziehbare

Herangehensweise darstellt und die Sätze, die seit 24 Jahren unverändert geblieben sind, für die aufwändige ehrenamtliche Tätigkeit gerechtfertigt sind.

Der **Änderungsantrag der UBV-Fraktion bzgl. der Entschädigungssätze**, einschließlich der mündlich vorgetragenen Änderungen, wird mit

**26 Ja-Stimmen,
13 Gegenstimmen und
4 Stimmenthaltungen**

angenommen.

Die Änderungen gemäß Antrag sind entsprechend in der Hauptsatzung abzuändern.

Der **Änderungsantrag der SPD-Fraktion bzgl. eines Familienbeauftragten** wird mit

**14 Ja-Stimmen,
21 Gegenstimmen und
8 Stimmenthaltungen**

abgelehnt.

Zum Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE gibt Herr Scheffczyk den Hinweis, dass nur zu Beginn einer Legislaturperiode festgelegt werden kann, ob ein Vorsitzender des Kreistages eingeführt werden soll. Seiner Meinung nach wäre eine Zustimmung zu diesem Änderungsantrag eine Entscheidung für die nächste Legislatur.

Der Jurist des Hauses, Herr Nitsch, bestätigt auf Nachfrage diese Rechtsauffassung.

Der **Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE bzgl. der Wahl eines Vorsitzenden des Kreistages** wird mit

**11 Ja-Stimmen,
26 Gegenstimmen und
6 Stimmenthaltungen**

abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über die gesamte Hauptsatzung des Saale-Orla-Kreises, einschließlich der beschlossenen Änderungen gemäß Antrag der UBV-Fraktion.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Hauptsatzung des Saale-Orla-Kreises in der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

29-4/2019

Zu TOP 3 Einbringung der Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises

Der Landrat führt aus, dass in einer Beratung des Kreisausschusses der Entwurf der Geschäftsordnung ausführlich diskutiert wurde. Auch hier wurden die konsensfähigen Änderungen aus den Fraktionen berücksichtigt. Die Geschäftsordnung gilt in der heutigen Sitzung als eingebracht und steht in der nächsten Kreistagssitzung zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung.

Zu TOP 4 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes Saale-Orla-Kreis
Vorlage: KT/010/2019

Die Fachdienstleiterin Jugend und Familie/Jugendamt, Frau Krasser, erläutert den Sachverhalt.

Zur Diskussion sprechen Herr Dr. Rebelein, Herr Kleindienst und Herr Modde.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
1 Gegenstimme und
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes Saale-Orla-Kreis in der als Anlage 2 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

30-4/2019

Zu TOP 5 Entgeltordnung für die Volkshochschule Saale-Orla-Kreis
Vorlage: KT/005/2019

Erläuterungen zum Sachverhalt erfolgen durch den Fachdienstleiter Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Herrn Siegmund. Zur Diskussion sprechen Herr Dr. Hanna und Herr von Brandenstein.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Entgeltordnung der Volkshochschule Saale-Orla-Kreis in der als Anlage 1 der Beschlussvorlage KT/005/2019 beigefügten Fassung.“

31-4/2019

Zu TOP 6 Überplanmäßige Ausgaben für Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung - Hilfe zur angemessenen Schulbildung im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: KT/006/2019

Die Fachdienstleiterin Teilhabe und Pflege/Wohngeld, Frau Kanz, erläutert den Sachverhalt zur Beschlussvorlage.

Wortmeldungen gibt es nicht.
Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt überplanmäßige Ausgaben für Eingliederungs-hilfe für Menschen mit Behinderung – Hilfe zur angemessenen Schulbildung im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 250.000,00 € in der Haushaltsstelle 1.41221.73630.“

32-4/2019

**Zu TOP 7 Überplanmäßige Ausgaben im Deckungskreis 4400 Jugend und Familie - Heimerziehung und Inobhutnahme
Vorlage: KT/009/2019**

Die Fachdienstleiterin, Frau Krasser, erläutert den Sachverhalt und begründet ausführlich den enormen Mehrbedarf für Heimerziehung und Inobhutnahmen an Hand konkreter Beispiele.

Zur Diskussion sprechen Herr Kleindienst, Herr Dr. Hanna, Herr Dr. Rebelein, Herr von Brandenstein, Herr Thrum, Frau Kanis und Herr Fiedler.
Frau Krasser beantwortet die Detailfragen hinsichtlich der Möglichkeiten der Verwaltung, auf die Kosten insgesamt und die Entwicklung der Tagessätze einzuwirken.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
4 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Bereitstellung des überplanmäßigen Mehrbedarfes im Deckungskreis 4400 Jugend und Familie im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 870.000,00 Euro in den Haushaltstellen 1.45570.77130 – Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII sowie 1.45650.77230 – vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen § 42 SGB VIII.“

33-4/2019

**Zu TOP 8 Vertragsangebot an die Stadt Tanna zur Nutzung der Sportanlagen Tanna
Vorlage: KT/014/2019**

Der Fachdienstleiter Finanzen, Herr Unger, erläutert ausführlich den Sachverhalt der Beschlussvorlage und begründet die vorgeschlagenen Konditionen.

Zur Diskussion sprechen Herr Kleindienst, Herr Seidel, Herr Scheffczyk, Herr Thrum und Landrat Fügmann.

Herr Kleindienst hinterfragt die „persönliche Betroffenheit“ des Tannaer Bürgermeisters, Herrn Seidel.

Der Jurist des Hauses, Herr Nitsch, führt aus, dass diese nicht gegeben ist, da es um die Erledigung von Dienstaufgaben und um einen Vertrag zwischen zwei juristischen Personen gehe.

Herr Seidel nimmt Ergänzungen zur Darstellung des Sachverhaltes aus der Perspektive der Stadt Tanna vor. Aus seiner Sicht ist das vorliegende Angebot nicht annehmbar. Er kündigt an, dass er die Kalkulation hinsichtlich einer Investitionsbeteiligung weiter fortschreiben wird und dass er die Anteile, die seiner Meinung nach durch den Landkreis zu übernehmen sind, mit der Kreisumlage verrechnen und einbehalten wird.

Herr Scheffczyk bringt sein Unverständnis zum bisherigen Verwaltungshandeln in dieser Angelegenheit zum Ausdruck. Es hätte vor Baubeginn eine Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis abgeschlossen werden müssen. Das juristische Problem ist nicht gelöst, bis ein Vertrag von beiden Seiten unterzeichnet ist. Herr Scheffczyk widerspricht der Rechtsauffassung des Juristen zur Frage der persönlichen Betroffenheit.

Herr Thrum betont, dass es nach Meinung seiner Fraktion ein unfaires Angebot an die Stadt Tanna ist, dem nicht zugestimmt werden kann.

Der Landrat verweist auf die zahlreichen Konsensversuche des Landkreises. Für die Zukunft verweist er auf den Gleichbehandlungsgrundsatz und die Schaffung gleicher Vertragsverhältnisse mit allen betroffenen Kommunen.

Der Kreistag lehnt anschließend mit

**10 Ja-Stimmen,
16 Gegenstimmen und
15 Stimmenthaltungen**

den Beschlussvorschlag ab und fasst somit folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt die Beschlussvorlage KT/014/2019 – Vertragsangebot an die Stadt Tanna zur Nutzung der Sportanlagen Tanna – ab.“

34-4/2019

Pause: 15:55 Uhr bis 16:30 Uhr

Zu TOP 9 Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes für den Beirat des Jobcenters

Der Landrat erläutert, dass bei der Benennung der Mitglieder des Beirates im Jobcenter in der 2. Kreistagssitzung ein Bewerber für die Position eines Stellvertreters für Frau Feike nicht die erforderliche Mehrheit erhalten habe. Somit ist eine Nachnominierung erforderlich. Die Benennung erfolgt in einfacher Abstimmung.

Die UBV-Fraktion benennt Herrn Christian Meyer.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises benennt Herrn Christian Meyer als stellvertretendes Mitglied für Frau Anette Feike im Beirat des Jobcenters.“

35-4/2019

Zu TOP 10 Beteiligungsbericht 2019 für das Geschäftsjahr 2018
Vorlage: IV/002/2019

Durch Herrn Keller wird ausgeführt, dass keine inhaltlichen Ausführungen zum Bericht in der Kreistagssitzung erfolgen, sondern dass der Wirtschaftsausschuss den Bericht in der nächsten Sitzung thematisiert.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Rebelein bzgl. eines Konzeptes der KomBus GmbH für eine höhere Taktung wird durch Herrn Keller betont, dass eine höhere Taktung nicht bezahlbar wäre, da die Nutzung des ÖPNV überschaubar ist. Im Zweckverband ÖPNV wurde der Beschluss gefasst, dem Verkehrsverbund Mittelthüringen beizutreten, was Auswirkungen auf die Attraktivität erwarten lässt.

Zu TOP 11 Anträge

Zu TOP Antrag auf Fortschreibung des Schulnetzplanes
11.1 Vorlage: AN/005/2019

Zur Begründung des Antrages der UBV-Fraktion führt Herr Scheffczyk aus, dass eine Überarbeitung des Schulnetzplanes erforderlich wird, weil der aktuelle Plan mit dem Schuljahr 2019/20 ausläuft. Seine Fraktion möchte bewirken, dass wieder Schuleinzugsbereiche eingeführt werden, um wieder planbarere Schülerzahlen, auch für die Planung von Schulinvestitionen oder den Schülerverkehr, vorweisen zu können. Nachteile eines gemeinsamen Schulbezirkes sieht Herr Scheffczyk darin, dass keine konkreten Schülerzahlen für die einzelnen Schulen benannt werden können und Schulen so an ihre Kapazitätsgrenze kamen, wie z.B. die RS in Schleiz und Pöbneck und der Schülertransport muss teilweise mit überhöhtem Aufwand erfolgen.

Die Festlegung von Schuleinzugsbereichen hätte seiner Meinung nach positive Auswirkungen auf den Kreishaushalt und somit die Kreisumlage.

Zur Diskussion sprechen Frau Kanis, Landrat Fügmann, Herr Scheffczyk und Herr Roßner. Frau Kanis schildert die Vorteile des gemeinsamen Schulbezirkes und bezeichnet es als Errungenschaft, dass die Eltern und Schüler nach den Schulkonzepten und der Lage der Schulen auswählen können. Sie vertritt die Meinung, dass der Schulnetzplan angepasst und überarbeitet werden sollte, aber zum Wohle der Schüler sollte auf starre Strukturen verzichtet werden.

Diese Meinung vertritt ebenfalls Herr Roßner und sieht die Pflicht der Verwaltung darin, den Schulnetzplan zu überarbeiten, dass qualitativer Unterricht durchgeführt werden kann. Er sieht aber keinen Planungsvorteil für die Schulen, wenn Eltern trotz festgelegter Einzugsbereiche ihre Kinder an einer Schule ihrer Wahl anmelden können. Darin sieht er einen Widerspruch.

Der Landrat stellt den **Antrag auf Verweis des Antrages der UBV-Fraktion in den Bildungsausschuss.**

Er warnt davor, das intakte Schulnetz in Frage zu stellen. Ein Drittel der Schulen des Landkreises entspricht nicht den geforderten Schülerzahlen gemäß Thür. Schulgesetz. Das würde bedeuten, dass alle 4 Gymnasien nicht weiter eigenständig arbeiten könnten. Eine Schulnetzdiskussion zum jetzigen Zeitpunkt hält er für äußerst kritisch. Dass ein punktueller Handlungsbedarf besteht, steht außer Frage und das sollte im Bildungsausschuss diskutiert werden.

Gegenrede führt der Landrat zur Wiedereinführung von Schuleinzugsbereichen. Er bewertet die Bildungsvielfalt im Landkreis, die sich durch die unterschiedlichen pädagogischen Konzepte der Schulen auszeichnet, als positiv.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
5 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises verweist den Antrag der UBV-Fraktion AN/005/2019 (Antrag auf Fortschreibung des Schulnetzplanes) zur Beratung in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.“

36-4/2019

**Zu TOP 11.2 Antrag auf Erarbeitung einer Investitionsvorrangliste für die Schulen des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: AN/006/2019**

Zur Begründung des Antrages der UBV-Fraktion führt Herr Scheffczyk aus, dass eine bedarfsgerechte Einordnung der Investitionen an Schulen in den Haushalts- und Finanzplan die genaue Erfassung aller notwendigen Maßnahmen und der Kostenplanung erfordert. Im Finanzausschuss wurde sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, dass eine solche Investitionsliste durch den Kreistag bestätigt werden sollte, um damit eine Grundlage für sämtliche Investitionen im Schulbereich zu schaffen.

Der Landrat erwidert, dass eine solche Liste vorhanden ist und auch allen Kreistagsmitgliedern zugestellt wurde. Eine Festlegung von Prioritäten erachtet er als nicht sinnvoll, da ständig neue Überlegungen und Entscheidungen nach Dringlichkeit und finanziellen Möglichkeiten erforderlich sind. Diese Liste muss flexibel bleiben, da sich die Dringlichkeit permanent ändert.

Der Landrat stellt den **Antrag auf Verweis des Antrages der UBV-Fraktion in den Bildungsausschuss und den Bau- und Vergabeausschuss.**

Zur Diskussion sprechen Frau Kanis, Herr Kalich, Herr Scheffczyk, Herr Kleindienst, Herr Roßner, Landrat Fügmann, Herr Weigelt und Herr Thrum. Frau Kanis und Herr Kalich signalisieren Zustimmung zum Verweis in die Ausschüsse. Die Überlegungen der Verwaltung sollten in den Ausschüssen beraten werden und die Fachausschüsse rechtzeitig in die Haushaltsplanung einbezogen werden. Herr Kalich vertritt die Meinung, dass die Liste aktualisiert werden sollte – alles was bereits erledigt wurde, muss rausgestrichen und neue Maßnahmen aufgenommen werden.

Herr Roßner führt aus, dass eine zweite Liste in Form einer Prioritätenliste erstellt werden sollte. Die vorliegende Liste bietet seiner Meinung nach keine Transparenz. Herr Scheffczyk betont, dass das Ziel seiner Fraktion ist, dass der Kreistag die Regie dafür übernimmt, welche Maßnahmen nacheinander abgearbeitet werden. Außerdem sei eine Prioritätenliste kein starres Gebilde, sondern könne immer aktualisiert werden. Einen Verweis in die Ausschüsse betrachtet er für unnötig, entweder man möchte eine durch den Kreistag bestätigte Liste oder nicht.

Der Antrag des Landrates auf Verweis des Antrages AN/006/2019 in den Bildungsausschuss und den Bau- und Vergabeausschuss wird mit

**17 Ja-Stimmen bei
22 Gegenstimmen**

abgelehnt.

Vor der Abstimmung über den Antrag der UBV-Fraktion bittet Herr Scheffczyk um ***Streichung des letzten Satzes*** in seinem Antrag „*Diese ist mit den Schulkonferenzen abzustimmen.*“

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
8 Gegenstimmen**

folgenden Beschluss:

„Der Landrat wird beauftragt, gleichzeitig mit der Fortschreibung des Schulnetzplanes dem Kreistag eine Investitionsvorrangliste für die Schulen zur Beschlussfassung vorzulegen.“

37-4/2019

Zu TOP 12 Informationen und Sonstiges

Durch den Landrat werden folgende Informationen gegeben:

- Mit den Kreistagsunterlagen haben alle Kreistagsmitglieder die Übersichten mit dem Stand der Abarbeitung der Beschlüsse des Kreistages erhalten. Nachfragen dazu gibt es nicht.
- Allen Kreistagsmitgliedern wurde der Kalender mit den für 2020 geplanten Terminen für die Sitzungen des Kreistages und Kreisausschusses zugestellt. Der Kalender wurde in der Sitzung des Kreisausschusses am 20.11.2019 abgestimmt. Änderungen können sich nunmehr mit der Festlegung eines neuen Sitzungstermins für Januar 2020 ergeben.
- Den Fraktionsvorsitzenden wurde vor Sitzungsbeginn das Zahlenmaterial „Jobcenter“ zur Kenntnisnahme übergeben.
- Den Fraktionsvorsitzenden, Ausschussvorsitzenden und Mitgliedern des Finanzausschusses wurde der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung der Jahresrechnung 2017 übergeben. Dieser Bericht ist bis zum Beschluss der

Feststellung der Jahresrechnung und der Entlastung des Landrates und der Beigeordneten vertraulich zu behandeln.

Herr Scheffczyk erklärt, dass er sich bei der Verwaltung für die zügige und sachgerechte Beantwortung seiner Anfrage zu unbesetzten Stellen im Stellenplan ausdrücklich bedankt.

Zu TOP 13 Anfragen

Herr Kleindienst bezieht sich auf einen Beitrag in der OTZ vom 7.12. bzgl. der Podiumsdiskussion zu Windkraft in Pöbneck und stellt eine Frage zur Verfahrensweise bei Fotovoltaikanlagen.

Der Landrat informiert, dass das Landratsamt für Fotovoltaikanlagen nur die Genehmigungsbehörde ist.

Herr Modde fragt den Landrat, welchen Haushalt er zur Beschlussfassung einbringen werde. Der Landrat führt aus, dass er in der heutigen Sitzung einen Beschlussvorschlag mit einer Einsparung von rd. 750 T€, was einem Kreisumlagesatz von ca. 47 % entspräche, einbringen wollte. Auf Grund der eingangs geschilderten Situation muss nach weiteren Deckungsmöglichkeiten für eine 1%ige Einsparung bei der Kreisumlage gesucht werden. Herr Modde betont, dass eine Reduzierung des Hebesatzes um 1 % nicht ausreichen werde, um eine Zustimmung der Bürgermeister zum Haushalt zu erhalten.

Herr Herrgott informiert darüber, dass die Brandmeldeanlage der Grundschule in Pöbneck-Ost außer Betrieb ist. Er fragt nach, ob es einen Plan gibt, wann diese wieder in Betrieb geht? Frau Beyer, FDL ZLM, informiert, dass versucht wurde, diese Anlage zu reparieren. Das ist leider nicht mehr möglich, so dass eine neue Anlage eingebaut werden muss.

Herr Ortwig wirft die Frage auf, ob vor dem neu angesetzten Kreistagstermin eine Sitzung des Kreisausschusses stattfinden muss. Wenn das der Fall wäre, wäre der anberaumte KT-Termin 06.01.2020 unrealistisch, da dann die Ladungsfristen nicht einzuhalten sind.

Nach kurzer Diskussion wird sich darauf verständigt, dass während der Pause nach dem öffentlichen Sitzungsteil die Fraktionsvorsitzenden in einer kurzen Abstimmung die Verfahrensweise klären.

Anmerkung:

Am Ende des nichtöffentlichen Sitzungsteils gibt der Landrat bekannt, dass sich bei der Beratung der Fraktionsvorsitzenden zur Verfahrensweise darauf verständigt wurde, dass am 02.01.2020, 10:00 Uhr, eine Sitzung des Kreisausschusses und am 20.01.2020 die Sitzung des Kreistages stattfinden. Als Sitzungstermin für den Finanzausschuss wurde nach der Kreistagsitzung der 08.01.2020 festgelegt.

Herr Dr. Hanna fragt nach dem Abarbeitungsstand der Schulbaumaßnahmen (Liste gemäß KT-Beschluss Nr. 230-24/2018 vom 10.09.2018 und Änderungsbeschluss Nr. 24-3/2019 vom 28.10.2019).

Herrn Dr. Hanna wird eine schriftliche Beantwortung zugesichert.

Herr Thrum schlägt eine Probeabstimmung zum Haushalt vor. Dieser Vorschlag wird durch den Landrat abgelehnt. Der Landrat erklärt, dass mehr als 1 % Einsparungen zu Gunsten der Kreisumlage nicht machbar sind. Einsparungen in Höhe von 4 Mio. €, wie das der Antrag der FDP-Fraktion vorsieht, sind unrealistisch und keinesfalls umsetzbar.

Frau Feike und Herr Weigelt entschuldigen sich am Ende des öffentlichen Teils um 17:40 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Kreistages um 17:40 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Fügmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin